



Edith-Stein-Schule  
Darmstadt

Staatlich anerkanntes  
katholisches Gymnasium

## Ergänzung des Konzepts zur Organisation von Distanzunterricht auf der Basis der „Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation“<sup>1</sup> an der Edith-Stein-Schule für Stufe 3

Das Wechselmodell geht davon aus, dass die Lerngruppen auf eine Maximalschülerzahl reduziert werden müssen, die die Einhaltung der Abstandsregeln erlaubt. Daraus ergeben sich für die Edith-Stein-Schule mit den vorhandenen **Räumen und Schülergruppen** folgende planerische Voraussetzungen, wenn alle Klassen in das Wechselmodell gehen sollten:

- zwei Räume im Altbau können nicht genutzt werden, da sie selbst für halbe Gruppen zu klein sind (A2, A3).
- kleinere Oberstufenkurse werden in Altbauräumen unterrichtet.
- die Klassen 5 und 6 werden im Neubau unterrichtet.
- Fachräume werden als Klassenräume genutzt und stehen für den Fachunterricht nicht zur Verfügung.

Sollte nur ein Teil der Schülerschaft ins Wechselmodell gehen (z.B. die Oberstufe), werden die Unterrichtsräume so weit möglich beibehalten.

Der **Stundenplan des Pflichtunterrichts** wird vollumfänglich beibehalten. Dies ermöglicht eine bessere Planbarkeit für Lehrkräfte und Familien, eine gleichmäßige Belastung der Kolleginnen und Kollegen und eine höhere Verbindlichkeit für die Distanzbeschulung, dadurch dass alle Fächer auch jeweils an den Präsenztagen unterrichtet werden.

**Materialien und Übungsaufgaben** können sowohl analog im Präsenzunterricht an die SchülerInnen gegeben werden als auch digital über Moodle. Wenn notwendig findet eine Absprache zwischen Lehrkraft und Lerngruppe statt, zu welchem Zeitpunkt weiteres Material und Aufgaben auf Moodle zu erwarten sind. Das ermöglicht eine größere Flexibilität für die Lehrkraft, auf Lernschwierigkeiten und Lernfortschritte der Teilgruppen einzugehen.

Wenn möglich und sinnvoll werden die Schülerinnen und Schüler der Sek I an ihren Präsenztagen jeweils mit Material und Aufgaben für ihre Distanzunterricht-Stunden ausgestattet, welches sie in den dann eigentlich im Stundenplan stehenden Stunden bearbeiten. Deshalb muss Umfang und Art der Aufgaben diesem Maß angepasst sein. Bei ungünstiger Lage der Stunden im Wochenverlauf kann eine zusätzliche Bereitstellung über Moodle ebenfalls notwendig und förderlich sein.

---

<sup>1</sup> HKM: Schulbetrieb im Schuljahr 2020/21 – Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation orientiert an der Entwicklung des Infektionsgeschehens, 01.09.2020

**Mögliche Inhalte des Distanzunterrichts** können sein:

- Üben und Vertiefen
- Vorbereitung neuer Themen für den dann anstehenden Präsenz-Unterricht
- Erarbeitung neuer Themenabschnitte, die im Präsenzunterricht aufgegriffen werden

Lehrkräfte unterrichten ihre Stunden jeweils inhaltlich zweimal, einmal in Teilgruppe A, einmal in Teilgruppe B. Paralleler Unterricht in zwei halben Gruppen in zwei Räumen findet nicht statt.

### **Überbrückung der ersten Woche/ersten Tage in Stufe 3:**

Allen Beteiligten ist bewusst, dass die ersten Tage bzw. auch die erste Woche im Distanz-Unterricht für die betroffene Teilgruppe zunächst überbrückt werden muss. Alle Beteiligten sollten sich die Zeit nehmen, sich in die Neustrukturierung des Unterrichts hineinzufinden. Gegebenenfalls bieten sich Übungen und Vertiefungen zur Überbrückung an.

### **Regelung für die Sekundarstufe I:**

Modell A/B-Tage:

A-Gruppe: Montag, Mittwoch, Freitag, Dienstag, Donnerstag

B-Gruppe: Dienstag, Donnerstag, Montag, Mittwoch, Freitag,

Ziel ist es, den jüngeren SchülerInnen die grundlegende Struktur des Unterrichts zu erhalten. Dadurch werden die Arbeitspakete überschaubarer und eine enge Begleitung durch die Lehrkräfte ist möglich, da sie die Schülerinnen und Schüler in der Regel jeden zweiten Tag sehen bzw. diese sich im Haus befinden. Der Vormittag soll dem Lernen gelten, ob in der Schule vor Ort oder zuhause.

- Die Klassengruppen werden genau auf der Hälfte der Namensliste geteilt (Härtefälle wegen Fahrgemeinschaften können nachgesteuert werden).
- Klassenarbeiten:  
Möglicherweise kann von der verbindlichen Anzahl an Klassenarbeiten abgewichen werden (Verordnungslage).  
Klassenarbeiten mit unterschiedlichen Aufgabendetails können in den Teilgruppen an Präsenztagen geschrieben werden.  
Ganze Klassen können zeitlich terminierte und begrenzte Tests auf Moodle schreiben.

### **Regelung für die Sekundarstufe II/GOS:**

Modell A/B-Wochen:

Gruppe A kommt in der Woche 1

Gruppe B kommt in der Woche 2.

Ziel ist es, den höheren Organisationsgrad der SchülerInnen zu nutzen und diese in ihrer Eigenverantwortung beim Lernen zu stärken und zu schulen. Dies entspricht auch dem Wunsch der Betroffenen.

- Erreichbarkeit im Wochen-Wechselmodell der GOS:  
Schülerinnen und Schüler nutzen die Kommunikation über das Forum oder die Mitteilungsfunktion auf Moodle. Sollten Fragen bei der Bearbeitung der

Aufgaben entstehen, sollen sich die Schülerinnen und Schüler zeitnah melden, damit sie an den Aufgaben weiterarbeiten können.

➤ Teilbarkeit der Kurse:

Q1 und Q3 werden von Frau Jung/Frau Wagner auf der Hälfte der Jahrgangsliste geteilt. Auch ungleich große Kursteile A und B werden akzeptiert, um eine strikte Trennung der beiden Teilgruppierungen zur Minimierung des Infektionsrisikos zu gewährleisten.

Die Teilgruppenlisten werden den KurslehrerInnen zugesandt.

Auch kleine Kurse werden nach den Jahrgangshälften geteilt, um eine Gleichbehandlung aller SchülerInnen sicherzustellen und die Teilkohorten sicher zu trennen.

➤ Klausuren:

Die ersten Klausuren des Halbjahres sind fast vollständig geschrieben. Am Montag Nachmittag wird eine weitere Klausur stattfinden, diese kann in Parallelräumen mit der gesamten Kursgröße in zwei Teilgruppen geschrieben werden. Ebenso zu verfahren ist bei der Sporttheorie-Klausur am Freitag.

Zweite Klausuren: Der Fokus liegt auf den Leistungskurs-Klausuren unter Abiturbedingungen. Durch die Leistungskursleistungen ist es möglich, ganze LKs in je zwei Teilgruppen am Nachmittag schreiben zu lassen, der Vormittag wäre dann unterrichtsfrei. Auf diese Weise könnte man in der einen Woche den ersten LK schreiben lassen, in der zweiten am gleichen Wochentag die zweite Klausur.